

Woche 2: Daten und Methoden der
Konfliktforschung, Geschichte der (quantitativen)
Konfliktforschung
Konfliktforschung I: Politische Gewalt

Andreas Juon (andreas.juon@icr.gess.ethz.ch)

29.9.2021

ETH zürich

Programm

- 1 Repetition
- 2 Lernziele
- 3 Methoden der Konfliktforschung
- 4 (Quantitative) Daten der Konfliktforschung
- 5 Geschichte

Repetition

Repetition W1 Einführung I

Politische Gewalt: Definition

Repetition W1 Einführung I

Politische Gewalt: Definition

- 1 Die direkte physische Schädigung von Menschen durch Menschen, die

Repetition W1 Einführung I

Politische Gewalt: Definition

- 1 Die direkte physische Schädigung von Menschen durch Menschen, die
- 2 Zu politischen Zwecken stattfindet, d.h. darauf abzielt, von oder für die Gesellschaft getroffene Entscheidungen zu verhindern oder zu erzwingen oder die auf die Regeln des gesellschaftlichen Zusammenlebens zielt und versucht bestehende Leitideen zu verteidigen oder durch neue zu ersetzen, die ausserdem

Repetition W1 Einführung I

Politische Gewalt: Definition

- 1 Die direkte physische Schädigung von Menschen durch Menschen, die
- 2 Zu politischen Zwecken stattfindet, d.h. darauf abzielt, von oder für die Gesellschaft getroffene Entscheidungen zu verhindern oder zu erzwingen oder die auf die Regeln des gesellschaftlichen Zusammenlebens zielt und versucht bestehende Leitideen zu verteidigen oder durch neue zu ersetzen, die ausserdem
- 3 Im öffentlichen Raum, vor den Augen der Öffentlichkeit und an die Öffentlichkeit als Unterstützer, Publikum oder Schiedsrichter appellierend stattfindet. - Birgit Enzmann (2013)

Repetition W1 Einführung II

Politische Gewalt: Akteure

Repetition W1 Einführung II

Politische Gewalt: Akteure

- Regierung
- Opposition
- Gesellschaftliche Gruppen und Bewegungen
- Exremtistische Aussenseiter
- ...

Repetition W1 Einführung III

Politische Gewalt: Typen

Repetition W1 Einführung III

Politische Gewalt: Typen

- Zwischenstaatliche Kriege
- Bürgerkriege
- Regionale gewalttätige Konflikte
- Terrorismus
- Systematische Gewalt gegen die Zivilbevölkerung
- ...

Lernziele

Lernziele

- Sie kennen verschiedene Quellen für Daten über politische Gewalt
- Sie kennen die gängigen Methoden der Konfliktforschung
- Sie kennen die historische Entwicklung der Konfliktforschung

Pflichtliteratur

- Pettersson, Therése, Stina Högladh, and Magnus Öberg. 2019. Organized Violence, 1989-2018 and Peace Agreements, *Journal of Peace Research* 56(4): 589-603.

Methoden

Disziplinen

Friedens- oder Konfliktforschung

Forschung, die sich mit den Ursachen von bewaffneten Konflikten und deren Bewältigung beschäftigt (Goetschel & Hellmüller 2019)

- Politikwissenschaft, Soziologie, Ethnologie, Geschichte, Geografie, Recht und Wirtschaft, Psychologie, Ethik, Philosophie
- Interdisziplinär
- Übersicht: Goetschel, Laurent & Sara Hellmüller. 2019. Friedens- und Konfliktforschung in der Schweiz: ein facettenreiches Patchwork, *Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung*.

Methoden

Quantitative “Konfliktforschung”

- Grosse Datensätze
- Länder- und regionenübergreifende Vergleiche
- Statistische Analysemethoden
- z.T. Computersimulationen, Umfragen

Methoden

Qualitative “Friedensforschung”

- Fallstudien
- Vergleich ausgewählter Fälle
- z.T. Ethnographisch, Inhaltsanalysen, Experimente

Daten

Uppsala Conflict Data Program (UCDP)



UPPSALA
UNIVERSITET

- Daten über organisierte Gewalt
- Jährliche Daten zu gewaltsamen Konflikten 1946-2018
- Staatliche Konflikte
- Nicht-staatliche Konflikte
- Gewalt gegen Zivilisten
- Gefechtstote
- Friedensverträge
- Externe Unterstützung von Konfliktparteien
- Bedingung: 25 Tote pro Kalenderjahr
- <https://www.pcr.uu.se/research/ucdp/>

Staatlicher Konflikt (UCDP)

Definition

A state-based armed conflict is a contested incompatibility that concerns government and/or territory where the use of armed force between two parties, of which at least one is the government of a state, results in at least 25 battle-related deaths in one calendar year.

Beispiele 2019: Ukraine, Syrien, Afghanistan, Somalia...

Nicht-staatlicher Konflikt (UCDP)

Definition

The use of armed force between two organised armed groups, neither of which is the government of a state, which results in at least 25 battle-related deaths in a year.

Formally organised group

Any non-governmental group of people having announced a name for their group and using armed force.

Informally organised group

Any group who does not have an announced name, but who uses armed force and whose violent activity meets at least one of the following organisational requirements: there must be a clear pattern of incidents which are connected, or there must be evidence that violence was planned in advance.

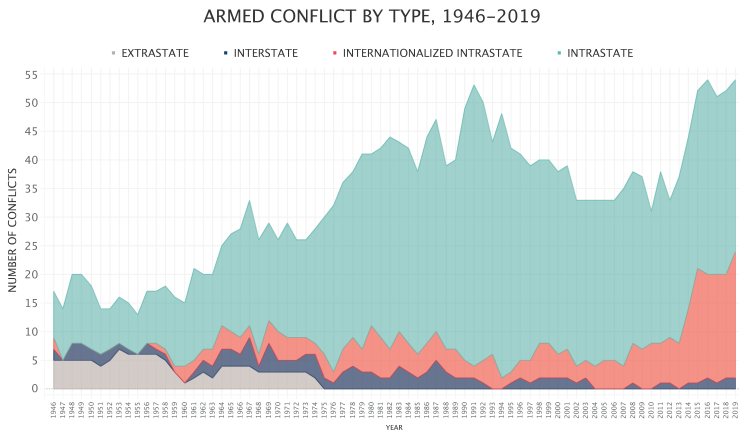
Gewalt gegen Zivilisten (UCDP)

Definition

The deliberate use of armed force by the government of a state or by a formally organised group against civilians which results in at least 25 deaths in a year.

- Nicht-staatliche Akteure töten häufiger systematisch Zivilisten (Ausnahme Ruanda)
- Aktuell: IS häufigster Akteur, der Gewalt gegen Zivilisten ausübt

Uppsala Conflict Data Program (UCDP)



Based on UCDP 20.1 data

Organisierte Gewalt 2019: Staatliche Konflikte

- Hohe Anzahl Konflikte und Kriege (52)
- Gründe?
- Zunahme von Bürgerkriegen mit internationaler Beteiligung (18)
- 2 aktive internationale Konflikte 2019

Konflikt oder Krieg (UCDP)

- Unterschied (Definition) Konflikt versus Krieg?
- 2019: 6 Kriege, 46 Konflikte

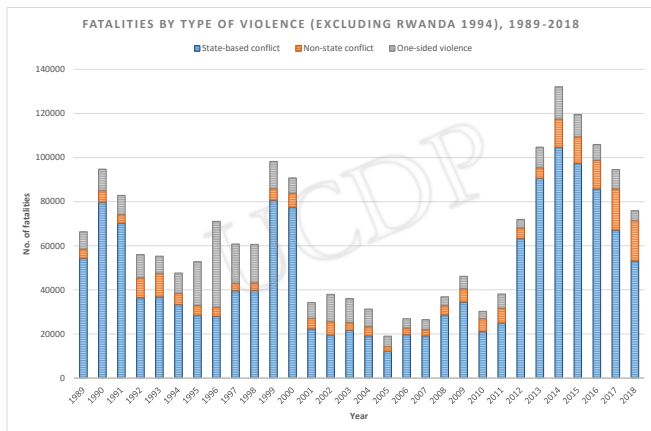
Bürgerkriege mit internationaler Beteiligung (UCDP)

Truppen eines Drittstaates unterstützen eine oder beide Seiten eines Konflikts

Konsequenzen?

- Intensität
- Dauer
- Friedensvertrag

Uppsala Conflict Data Program (UCDP)



© UCDP 2019

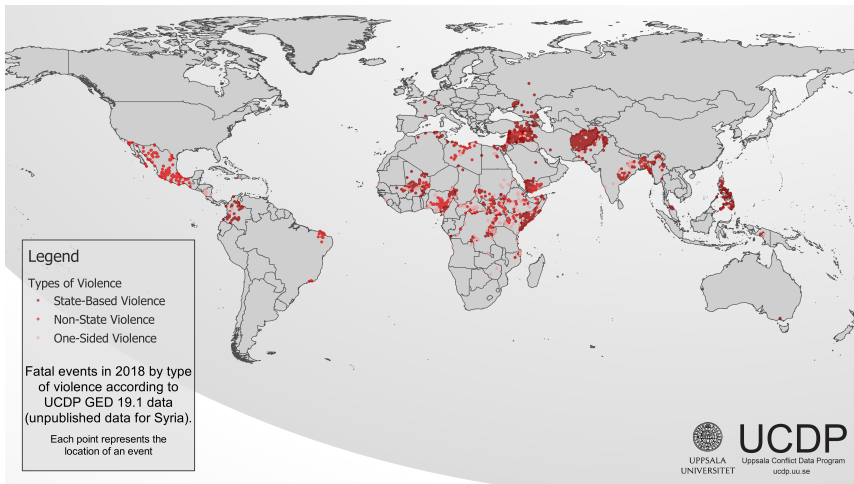
Gefechtstote

- Abnahme der Gefechtstoten seit 2014
- “...we live in an increasingly peaceful world” (Pettersson et al. 2019: 591)
- Grund?

Nicht-staatliche Konflikte

- 76 aktive nicht-staatliche Konflikte 2019
- Z.B. Kämpfe zwischen Rebellen in Syrien, Gewalt zwischen Kartellen in Mexico, regionale Konflikte in Nigeria

Uppsala Conflict Data Program (UCDP)



Correlates of War (COW)

- Kriege (zwischenstaatlich, Bürgerkriege, externalisiert, nicht-staatlich) 1816-2007
- Militarisierte Dispute zwischen Staaten (MIDs)
- Geocodierte MIDs
- ...
- <http://www.correlatesofwar.org>

Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED)

- Geocodierte Daten zu politischer Gewalt und Protesten
- Datum, Akteure, Gewalttypen, Ort, Anzahl Tote
- Afrika, Süd- und Ostasien, Naher Osten, Europa, Lateinamerika
- 1997-2019
- Eventtypen (Kämpfe, Explosionen, Gewalt gegen Zivilisten, Proteste, Krawalle)
- <https://www.acledata.com/>

Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED)

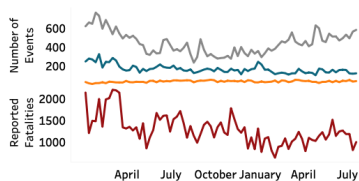


Key Numbers (same period 2018 vs 2019)

Number of Events Reported Fatalities



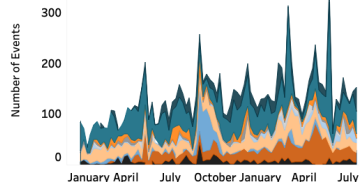
Weekly Organized Violence per Event Type and Reported Fatalities



Event Type

- Battles
- Violence against civilians
- Explosions/Remote violence
- Reported Fatalities

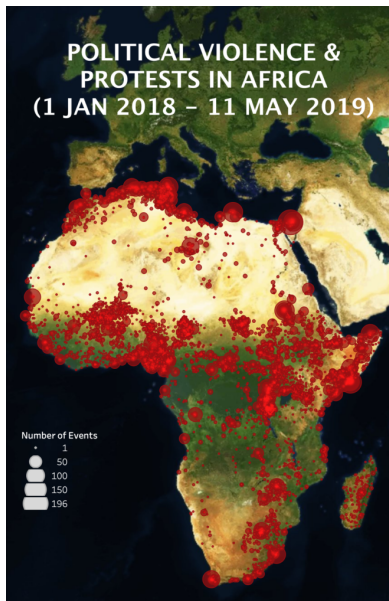
Weekly Riots and Protests per Country



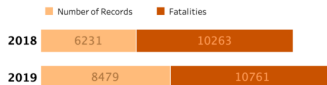
Country

- Bahrain
- Iran
- Israel
- Jordan
- Palestine
- Syria
- Yemen

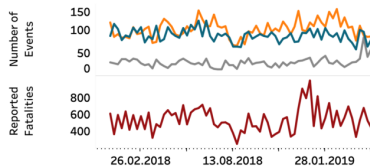
Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED)



Key Numbers (same period 2018 vs 2019)



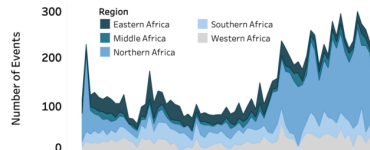
Weekly Organized Armed Violence per Event Type and Reported Fatalities



Event Type

- Battles
- Violence against civilians
- Explosions/Remote violence

Weekly Riots and Protests per Region



Social Conflict Analysis Database (SCAD)

- Proteste, Krawalle, regionale Konflikte, Gewalt gegen Zivilisten
- “other forms of social conflict not systematically tracked in other conflict datasets.”
- Etwa 20'000 Konfliktereignisse 1990-2015
- Ort, Zeit, Intensität, Akteure, Streitgrund, Reaktion der Regierung
- Afrika, Mexiko, Zentralamerika, Karibik
- <https://www.strausscenter.org/scad.html>

Gemeinsamkeiten

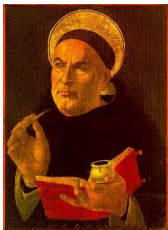
- Trend zu genaueren Datencodierungen (Datum, Geocodierung...)
- Trend zu umfangreicher Dokumentation und Zugänglichkeit
- Basierend auf Expertencodierung

Kritik an Konfliktdaten

- Kriegs- und Konfliktdefinition basiert auf Anzahl Toten
- Politisch sensibles Thema
- Kooperation und Austausch zwischen Datenprojekten
- Trend zu (teilweiser) automatisierter Codierung (machine learning), e.g. Mass Mobilization in Autocracies Database (Weidmann & Rød 2019)

Geschichte

Geschichte der Konfliktforschung



Thomas von Aquin, 1224-1274

Gerechter Krieg



Hugo Grotius, 1583-1645

“Über das Recht des
Krieges und des
Friedens”



Immanuel Kant, 1724-1804

“Zum ewigen Frieden”

Geschichte der Konfliktforschung

- Moderne Konfliktforschung: USA
- Seit Ende WKI
- Internationale Beziehungen
- Europa, Deutschland Ende WKII



Quincy Wright, 1890-1970

A Study of War



Lewis Fry Richardson, 1881-1953

gründete quantitative
Konfliktforschung

Wieso Konfliktforschung?

Carl von Clausewitz (1832)

“Der Krieg ist [die] Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln.”



Konfliktforschung in der Schweiz

- Siehe Goetschel & Hellmüller 2019
- Beeinflusst von Genf als Standort internationaler Organisationen
- Genf
 - Institut de hautes études internationales HEI (später: IHEID)
 - Universität Genf
 - Weitere Forschungszentren
- ETH Zürich
 - Center for Security Studies (CSS)
 - Lehrstuhl für Konfliktforschung
- Swisspeace
- Weitere Institute und Universitäten

Zusammenfassung

- Friedensforschung oder Konfliktforschung
- Qualitative und quantitative Forschung
- Konfliktdaten: was muss man berücksichtigen?
- Staatliche versus nicht-staatliche Konflikte
- Konflikte versus Kriege

Schluss

- Fragen?
- Thema Woche 3: Staatsformation: Wie sind die heutigen Staaten entstanden und wie beeinflusste dies politische Gewalt?
- **Lektüre für Woche 3:**
- Spruyt, Hendrik. 2017. War and state formation: amending the bellicist theory of state making. In: Does War make States? Investigations of Charles Tilly's Historical Sociology: 73-97.
- Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!